

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34
office@secession.at, www.secession.at

Presseinformation

Artist Residencies im Hotel Beethoven Wien wurden an Pierre-Olivier Arnaud und Laleh Kazemi Veisari vergeben

Pierre-Olivier Arnaud und Laleh Kazemi Veisari wurde ein jeweils sechswöchiges Arbeitsstipendium zuerkannt. Dieses wird 2021 von der Secession in Zusammenarbeit mit unserem Partner Hotel Beethoven Wien vergeben.

Das Hotel Beethoven Wien stellt in Kooperation mit der Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession zwei Artist Residencies zur Verfügung. Die gemeinsame Initiative ist zur Förderung von KünstlerInnen gedacht, die jeweils über einen Zeitraum von sechs Wochen Anfang 2021 in Wien recherchieren oder arbeiten möchten. Die Artist Residency wurde international und genreübergreifend ausgeschrieben und richtete sich an alle KünstlerInnen, die in den Bereichen Malerei, Bildhauerei, Fotografie, Performance und Neue Medien tätig sind.

Die Jury, die über die Vergabe der Arbeitsstipendien entschieden hat, bestand aus Herwig Kempinger, Ute Müller, Florian Pumhösl sowie Barbara Ludwig, der Kunstförderin und Eigentümerin des Hotel Beethoven.

Pierre-Olivier Arnaud

Seit den frühen 2000er-Jahren hinterfragt Pierre-Olivier Arnauds fotografisches Werk das Wesen von Bildern, ihre Erscheinungsformen und Verbreitung. Seine Herangehensweise reiht sich ein in die Tradition von Praktiken, die auf dem Abfotografieren von Bildern beruhen; die von Arnaud geschaffenen Fotos sind also immer Bilder zweiter Hand, schon gesehene und gebrauchte Bilder. Ob aus Magazinen entnommen oder vom Künstler selbst während seiner Stadtpaziergänge – die ein wichtiger Teil seiner Praxis sind – aufgenommen, sie sind bar jeder Art von Originalität. All diese Bilder ließen sich als bruchstückhafte Spuren einer sichtbaren Welt lesen, die ob ihrer eigenen Monotonie verstummt ist, sodass ihre Bedeutungen unwiederbringlich verloren sind.

Eine radikale Entleerung der Fotografie verdunkelt ihren Gegenstand wie auch jeden spektakulären Effekt und fungiert so als „Desublimierung“, wie der Künstler bemerkt. Aber die Verarmung des mechanisch nachgedruckten Bildes erlaubt es auch, seine Fähigkeit auf die Probe zu stellen, Affekte und abgegriffene Signifikanten in sich aufzunehmen. So erreichen uns am Ende das durchscheinende Leuchten dieses verloschenen Feuerwerks, die Sinnlichkeit dieser Grauschattierungen doch noch.

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34
office@secession.at, www.secession.at

Der Status der Arbeit (Einzelstück oder Multiple) verhandelt diese Ambivalenz wie die ihrer eigenen Materialität (zwischen Präsenz und Verschwinden). Schließlich vollzieht sich eine offenkundig politische doppelte Bewegung, wenn der Künstler die Fotos aus Magazinen verstreut: Diese wiederkehrenden Bilder, die aus dem Schatten der Ruinen der Moderne wie dem Lichtschein des Spätkapitalismus hervortreten, eignen sich nunmehr diejenigen an, die sie mitnehmen.

Pierre-Olivier Arnaud, geb. 1972, lebt und arbeitet in Lyon (FR).

Laleh Kazemi Veisari

Die interdisziplinäre Praxis der schwedischen Künstlerin Laleh Kazemi Veisari verbindet Zeichnung und Malerei mit Skulptur und schriftstellerischer Arbeit. In kollaborativen Prozessen erforscht sie das gesellschaftliche und ökologische Imaginäre. Abstraktion, Maßstab und Distanz sind die Werkzeuge, mit denen sie Installationen schafft, die diesen Analyse- und Reflexionsrahmen ermessen.

Nach dem Abschluss ihres Kunststudiums an der Konstfack University of Arts, Crafts and Design in Stockholm gewann Laleh Kazemi Veisari 2019 ein Atelier- und Arbeitsstipendium der Königlich Schwedischen Akademie der freien Künste in Stockholm. Ihre Werke befinden sich in mehreren öffentlichen Kunstsammlungen in Schweden.

Laleh Kazemi Veisari, geb. 1983, lebt und arbeitet in Stockholm (SE).

A stylized, handwritten signature of the name 'Beethoven' in black ink. The signature is written in a cursive, flowing style with a long horizontal line above it that tapers off to the right.

**WIEN LIEBHÄBER
WILLKOMMEN**

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12, A-1010 Wien
T. +43-1-587 53 07, F. +43-1-587 53 07-34
office@secession.at, www.secession.at

secession

Vereinigung bildender KünstlerInnen Wiener Secession
Friedrichstraße 12
A-1010 Wien
T +43-1-587 53 07
office@secession.at
www.secession.at

Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag 14–18 Uhr

Permanente Präsentation

Gustav Klimt, *Beethovenfries*
Raum- und Klangerlebnis Beethoven in Kooperation mit den
Wiener Symphonikern

Eintrittspreise

Erwachsene € 9,50
SchülerInnen, Studierende, SeniorInnen € 6,-
Kinder unter 10 Jahren frei

Überblicksführungen

Jeden Samstag um 14 Uhr auf Deutsch
kostenlos

Pressekontakt

Karin Jaschke
T. +43 1 587 53 07-10
E-Mail: presse@secession.at

Pressebilder

unter <https://www.secession.at/presstype/vorschau/> zum Download

Hauptsponsor

ERSTE 

Förderer und Unterstützer:



 Bundeskanzleramt

freunde
der
secession

Kooperations-, Medienpartner, Sponsoren:




DAS WALDVIERTLER BIER

VÖSLAUER

legero united
Initiator of con-tempus.eu